

GE, 15.10.2011

Pressemeldung

Museumsfahrt des Gelsenkirchener Kunstvereins nach ANTWERPEN zum MAS – Museum am Strom – sowie zum Skulpturenpark Middelheim

Am Samstag, 24. September 2011, besuchte der Kunstverein Gelsenkirchen unter der Leitung des Kunstvereinsvorsitzenden Ulrich Daduna und des stellvertretenden Gelsenkirchener Museumsleiters Reinhard Hellrung mit einer Rekordteilnehmerzahl von 57 Kunstfreunden und -freundinnen die belgische Stadt Antwerpen, europäische Kulturhauptstadt von 1993. Erstes Ziel war das neue kulturelle Aushängeschild der Stadt an der Schelde, das MAS – Museum am Strom. Es vereinigt in einem spektakulären Neubau im Hafengebiet am Rande der Altstadt mehrere ehemalige Museen der Stadt Antwerpen unter einem Dach: das Ethnographische Museum, das Nationale Schifffahrtsmuseum, das Museum für Völkerkunde und Teile der stadtgeschichtlichen Sammlung.

In dem auffälligen achtgeschossigen Bau, dessen Erscheinungsbild an überdimensionale, aufeinandergestapelte Container erinnert, sind die Exponate je Etage zu unterschiedlichen Themen gruppiert. Als Eröffnungsausstellung ist zurzeit außerdem auf der dritten Etage eine umfangreiche Schau mit Meisterwerken der Malerei vom Mittelalter bis heute zu sehen, die aus unterschiedlichen Kunstmuseen der Stadt stammen.

Bekrönt wird das Museum von einer großen Dachterrasse, die einen eindrucksvollen Panoramablick über die Antwerpener Altstadt und einen Teil des Hafens erlaubt. Das Haus bietet so ein überwältigendes Gesamterlebnis aus Kultur, Kulturgeschichte, Städtebau und Architektur. Bei herrlichem Spätsommerwetter bot sich den Teilnehmern der Kunstfahrt ein herrliches Rundumpanorama über Stadt und Hafen.

Im Anschluss stand ein Besuch der Antwerpener Altstadt auf dem Programm, die mit ihrem großen Marktplatz mit dem Rathaus und den Renaissance-Bürgerhäusern, dem Maasboulevard mit der Burg „Het Steen“ und seinen unterschiedlichen kleinen Museen, wie zum Beispiel dem Rubenshaus oder den Museen Plantijn Moretus und Mayer van den Bergh, einen großartigen Eindruck der historischen flämischen Kultur bietet.

Zum Abschluss ging's dann noch zu einer Führung durch das Skulpturenmuseum Middelheim, mit dem die Stadt Antwerpen eines der umfangreichsten und schönsten Skulpturenmuseen Europas besitzt. Seine Sammlung umfasst rund 500 Werke - vom 19. Jahrhundert bis heute -, die in einem 27 Hektar großen Parkgelände sowie einem kleinen Schloss und mehreren Pavillons präsentiert werden und einen lebendigen und umfassenden Überblick über die Entwicklung der modernen Bildhauerei erlaubt.

Außerdem präsentiert das Middelheim Museum zurzeit als Wechsellausstellung eine große Übersichtsausstellung des international überaus erfolgreichen österreichischen Bildhauers Erwin Wurm, der hier erstmals auch eine größere Werkgruppe an Außenskulpturen zeigt.

Reinhard Hellrung